

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 21 (1971)
Heft: 1

Rubrik: Gesellschaftschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

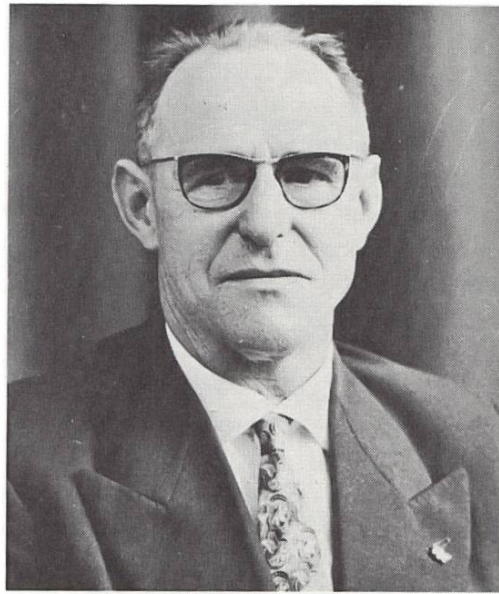
Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesellschaftschronik

† ERNEST WENCK

Am 12. November 1970 ist unser langjähriges Mitglied, ERNEST WENCK, nach langer schwerer Krankheit im 64. Altersjahr im Spital in Strassburg gestorben.



Ernest Wenck streifte schon in seinen früheren Kinderjahren durch Wald und Wiesen, wo ihn die Insekten in ihren Bann zogen. So benützte er jede freie Stunde nach der Schule, um im nahen Wald die Schmetterlinge zu beobachten. Nach seiner Schulzeit absolvierte er eine Lehre als Bau- und Möbelschreiner mit Erfolg. Nach der Lehre begannen für ihn die obligaten Wanderjahre. Am 25. Juni 1928 hat sich der Verstorbene verheiratet. Seine stets um sein Wohl besorgte Gattin schenkte ihm 4 Kinder (2 Knaben und 2 Mädchen). Nun begann die Sorge des Familienvaters um das tägliche Brot, was zu jener Zeit infolge der grossen Arbeitslosigkeit ein Problem war. Mit der ihm angeborenen Energie schaffte er aber auch diese Hürde. Nach seiner Etablierung in Cernay begann für den Verstorbenen die intensive Sammeltätigkeit. Leider kam dann der 2. Weltkrieg, wo er sein Hobby weitgehend einschränken musste. Als der Weltkrieg endlich vorbei war, begann für den Verstorbenen die grosse Zeit seiner entomologischen Tätigkeit. Sein Ziel war die gründliche Erforschung seiner Umgebung, hauptsächlich des uns allen bestbekannten "Nonnenbruch's", also der Teil zwischen Mulhouse/Luterbach und Cernay/Steinbach. Vom Geschäft wurde ihm ein Haus im Fabrikareal zur Verfügung gestellt, das für den Sammler WENCK das Objekt war, wovon ein jeder Entomologe träumt. Dieses Haus befand sich in einem riesigen Park mit Wiesen, Bäumen und Sträuchern,

an die nie Hand angelegt wurde und alles wild weiterwuchs. So konnte er nun mit dem **Anlegen** einer neuen Sammlung beginnen. Zuerst wurden alle benötigten Utensilien angefertigt, was ihm als gelernter Schreiner keine Mühe bereitete. Am Tage ging es in den "Nonnenbruch" und am Abend wurde am Hause Lichtfang betrieben. Diese Leuchtstelle erwies sich als ein Eldorado, was auch einige Basler Sammler erfahren durften. Jeder Entomologe wurde im Hause Wenck mit Freude begrüsst und mit bekannter elsässischer Gastfreundschaft empfangen. So war es nicht verwunderlich, dass sich zwischen Basel und Cernay ein reger Verkehr anbahnte, hat doch mancher Sammelfreund sehr gute Exemplare aus dem Garten von WENCK heimgebracht, u.a. sei nur der in unseren Mitteilungen, Jahrgang 1959, Nr. 4, beschriebene Falter, Phragmatobia fuliginosa L., ab.imhof-fi, m., nom. nov. (Lep. Arctiidae) von P. STOECKLIN erwähnt. So sei auch an dieser Stelle der Familie WENCK für die Gastfreundschaft, die wir stets in Cernay geniessen durften, unseren herzlichsten Dank ausgesprochen. Nachdem er die in seinem Umkreis bekannten Gebiete in allen Jahreszeiten durchforscht und besammelt hatte, suchte er ein neues Wirkungsfeld in den südlichen Biotopen seines Heimatlandes. Sein Ziel war, sich nach der in Entomologenkreisen bestens bekannte Umgebung von Digne zu begeben um dort auf Falterfang auszugehen. Der Zufall wollte es, dass er die Gastfreundschaft eines naturverbundenen Bauern annehmen durfte, der ihm gleich vorschlug, auf seinem Terrain ein Weekendhäuschen aufzustellen, um so dem Fang ungestört nachgehen zu können. Dieses Anerbieten wurde mit Dank entgegengenommen und sogleich die Pläne zur Realisierung geschmiedet. Dabei kam ihm nun sein Beruf zugute, denn noch im gleichen Herbst (1958) wurde mit der Arbeit für die Bauelemente begonnen. Im folgenden Frühjahr war das Häuschen bereits zum Transport in den Süden fertig und im gleichen Sommer des Jahres 1959 leuchtete die Mischlichtlampe beim ersten Nachtfang. Was der Verstorbene während seiner entomologischen Tätigkeit zu jeder Jahreszeit gefangen hat, dokumentiert seine nach den neuesten Erkenntnissen mustergültig geordnete Sammlung die in 4 Kästen mit ca. 300 Schubladen untergebracht ist. Nebst dem Fang vernachlässigte er aber nie die Zucht der Schmetterlinge, um auch die Biologie kennenzulernen. Es gab bei ihm kein töten eines Weibchens, denn durch die Zucht konnte er nicht nur seine Sammlung wesentlich bereichern, sondern seinen vielen Freunden mit der Abgabe von Zuchtmaterial auch eine Freude bereiten.

Seit 2 Jahrzehnten hat der Verstorbene stets unsere Tauschbörse mit sehr gutem palearktischem Material bereichert. Die guten Beziehungen zu uns Basler Kollegen veranlassten ihn, im Jahre 1953 unserer Gesellschaft als Mitglied beizutreten.

Mit ERNEST WENCK ist ein unersetzbarer Freund, ein bescheidener, aber lieber, stets hilfsbereiter Kamerad von uns geschieden; wir werden ihn in Zukunft sehr vermissen und den lieben Toten in ehrender Erinnerung behalten.

Oskar Christen

V O R A N Z E I G E

6. ENTOMOLOGEN - TAGUNG auf dem Herzberg 19./20. Juni 1971

P r o g r a m m

Samstag 19. Juni 1971

1500 Uhr Begrüssung

1530 Uhr Arbeit in Gruppen

Käfer. Herren A. Linder und J. Pochon:

Bestimmen von Käfern der Familien Carabidae, Buprestidae und Cerambycidae. (Gute Lupe und wenn möglich Bestimmungswerk mitnehmen.)

Schmetterlinge. Herren Dr. W. Sauter und Em. de Bros:

Bestimmen von mitteleuropäischen Zygänen und "Larentia- und Acidalia"-Spannern. (Wenn Sie ein Binokular besitzen, nehmen Sie dieses mit, auch etwas Werkzeug wie Spitzpinzette und feiner Pinsel gehört dazu.)

Allgemein. Herren Drs. W. Vogel und R. Wyniger:

Entomologische Exkursion für Anfänger.

1830 Uhr Nachtessen

Bei gutem Wetter anschliessend Lichtfang, bei schlechtem Wetter Diskussion in Gruppen.

Sonntag 20. Juni 1971

0830 Uhr Morgenessen

Ganzer Vormittag sammeln und beobachten nach Belieben, bei schlechtem Wetter Arbeit in Gruppen.

1230 Uhr Mittagessen

1415 Uhr Hauptvortrag: Dr. R. Leuthold (Zoolog. Institut, Bern)

Duftstoffe als Informationsüberträger bei Insekten

ca. 1600 Uhr Schluss der Tagung

Zur Arbeit vom Samstag Nachmittag bringen Sie bitte entsprechende Tiere aus Ihrer Sammlung mit.

Ehrenvolle Promotion

Wie wir soeben erfahren haben, wurde unser verehrter Präsident, Herr Dr. h. c. René Wyniger, mit Wirkung ab 1. März 1971, vom Verwaltungsrat der CIBA-GEIGY AG. zum Wissenschaftlichen Experten ernannt. Wir freuen uns alle über diese durch seine unermüdliche wissenschaftliche Tätigkeit für seine alte Firma wohlverdiente Beförderung und gratulieren herzlich.

Für die EGB: der Vorstand
Für die Redaktion: E. de Bros

A. Versammlungen

Am 8. Februar fand die ordentliche Generalversammlung statt. Ihre hauptsächlichen Geschäfte waren die Wahlen des Vorstandes, der Redaktionskommission und der Revisoren, sowie die Entgegennahme und Gutheissung der verschiedenen Jahresberichte. Die Versammlung verlieh die Ehrenmitgliedschaft an Herrn Em. de Bros. Eine ausserordentliche Generalversammlung am 5. Juni genehmigte die neuen Statuten der Gesellschaft. Diese beiden Versammlungen und die 8 Monatsversammlungen wurden von durchschnittlich 28 Mitgliedern und 2 Gästen besucht.

Gehaltene Vorträge:

U. v. BOTHMER	Käferfang im Iran
Dr. W. EGLIN	Einiges über <i>Carpocapsa saltitans</i>
J. GEHRIG	Lichtbildervorträge über Exkursionen in Südfrankreich
P. HUNZIKER	Schmetterlingsjagd in Thailand
Prof. Dr. H. NUESCH	Entwicklungsgeschichtliche Untersuchungen an Schmetterlingen
R. PLETSCHER und R. HEINERTZ	Käferjagd in Jugoslawien
G. VOGT	Insekten im Farbbild
Dr. R. WIESMANN	Einiges über die Biologie und Oekologie einheimischer Köcherfliegen

2 Monatsversammlungen waren Kurzreferaten, Demonstrationen und Diskussionen vorbehalten.

B. Kurse, Exkursionen, Tagungen

K u r s e :

Für unsere zahlreichen Jungmitglieder wurden in unserem Lokal folgende Einführungskurse durchgeführt:

Präparieren von Schmetterlingen I	: 16. März
Präparieren von Schmetterlingen II	: 6. April
Präparieren von Käfern I	: 23. März
Präparieren von Käfern II	: 20. April
Herstellen von Genitalpräparaten	: 27. April
Photo-Kurs für Anfänger	: geplant für Januar 1971

Die hohe Teilnehmerzahl (durchschnittlich 17 per Kurs) bestätigte das rege Interesse besonders unserer jungen, neueingetretenen Mitglieder.

Exkursionen:

Die Glitzersteinhöhlen waren das Ziel unserer 1. Exkursion im Berichtsjahr. Die 15 Teilnehmer, unter der Leitung von Herrn Em. de Bros, suchten dieses interessante Biotop am 4. Januar auf.

Die 2. gemeinsame Exkursion im Berichtjahr führte am 24. Mai ins herrliche, mit Weihern durchsetzte Gebiet von Favreois im Elsass. Erwähnenswert von diesem erfolgreichen Sammelausflug ist u.a. die von H. Blatti durchgeführte "Einführung in das Pflanzenbestimmen". Besonders unter den jungen Teilnehmern fanden sich interessierte und begeisterte "Schüler".

Am 14. und 15. Juni fanden sich zahlreiche Mitglieder zur 2-tägigen Exkursion am Kaiserstuhl (Freiburg i/Br.) ein. Die Ausbeute des Tag- als auch des Nachtfanges war mässig. Am Sonntag schloss sich eine ca. 20 Personen starke Gruppe vom Basler Jugend-Naturschutz unter der Leitung von Dr. R. Massini unserer Exkursionen über die Höhen des Kaiserstuhls an.

Verschiedene kleinere Gruppen unserer Mitglieder unternahmen mehrere Exkursionen in unsere Basler Faunengebiete.

Tagungen

Die 5. Entomologen-Tagung auf dem Heizberg, die wir gemeinsam mit unseren Zürcher Kollegen durchführten, fand am 30. und 31. Mai statt. (siehe Bericht in Mittg. der EGB, NF 20, Heft 4, Seite 96).

Den 45. Internationalen Insekten-Kauf- und Tauschtag führten wir am Samstag/Sonntag den 10./11. Oktober in der Baslerhalle der Schweizerischen Mustermesse durch. Unsere Veranstaltung wurde von 608 Besuchern aus 6 europäischen Ländern besucht. Von den aufgelegten Insekten waren 70% Lepidopteren, 27% Coleopteren und 3% gehörten anderen Ordnungen an. Am Samstag setzte sich das Tiermaterial zusammen aus 38% palaearktischen und 62% exotischen Vertretern. Der Sonntag brachte eine leichte Verschiebung zu Gunsten der Palaearkten, nämlich von 38% auf 41%. Der Anteil nicht-etikettierter Insekten war im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringer. Er bildet nach wie vor eine nicht zu tolerierende Nachlässigkeit einiger Aussteller und bedingt die Prüfung weiterer Gegenmassnahmen. Das Angebot lebender Insekten, so z.B. Eier, Raupen und Puppen am Tauschtag war auch im Berichtsjahr erfreulich.

Unserem lieben Freund, Herr E. Ueker, danken wir an dieser Stelle recht herzlich für seine grossen Bemühungen bei der Organisation unserer Tauschtag-Veranstaltungen.

C. Insekten-Sammlungen

Die Lepidopteren-Sammlungen wurden von Frau G. Groenhagen, den Herren E. Ueker und Heiner Ziegler betreut. Herr J. Gehrig war für den Unterhalt der Coleopteren-Sammlung verantwortlich. Wir danken herzlich für die Mitarbeit.

D. Publikationen

Unser Publikationsorgan "die Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel" erschien im Berichtsjahr im 20. Jahrgang. Die 4

termingerecht erschienenen Hefte umfassen 96 Seiten mit 15 Arbeiten. Die Zahl der in- und ausländischen Tauschpartner blieb unverändert. Einmal mehr dürfen wir den zuständigen Behörden des Kantons Baselstadt für die uns auch in diesem Berichtsjahr gewährte finanzielle Unterstützung verbindlichst danken. Meinen Kollegen in der Redaktionskommission, E. de Bros und R. Heinertz danke ich bestens für die Mitarbeit.

E. Mitgliederbewegung

Der Mitgliederbestand erhöhte sich im Berichtsjahr von 218 auf 233. Den 21 Neueintritten stehen 4 Austritte und 2 Todesfälle gegenüber. Durch Tod verloren wir leider unsere langjährigen Aktivmitglieder Dr. A. Brugger, Basel und E. Wenck, Cernay.

Die Herren E. Schaub und E. Denz feierten im Berichtsjahr ihre 50-jährige Mitgliedschaft bei unserer Gesellschaft.

F. Vorstand

Der Vorstand traf im Berichtsjahr 7 mal zusammen. 2 Sitzungen fanden auf dem Leuenberg ob Hölstein statt und dienten der Besichtigung dieses grosszügig angelegten Tagungsortes. Unsererseits war die alternierende Durchführung der Arbeitstagung im Frühjahr resp. Frühsommer auf dem Herz- und Leuenberg geplant. Leider konnten unsere Zürcher-Kollegen anlässlich der 2. gemeinsamen Sitzung am 28. November unserem Plan nicht zustimmen.

Der Vorstand konstituierte sich in gleicher Weise wie im Vorjahr. Meinen Kolleginnen und Kollegen danke ich an dieser Stelle herzlich für die gute Zusammenarbeit. Besonderer Dank gebührt der Statutenkommission unter Leitung von C. Bühlmann für die Ueberarbeitung und Neufassung der Statuten. Frau R. Straub danken wir verbindlich für die uneigennützige Mitarbeit im Berichtsjahr.

Basel, den 8. Februar 1971

Der Präsident: Dr. h. c. R. Wyniger

V o r a n z e i g e

No. 2 und No. 3 unserer Mitteilungen erscheinen als Doppelheft im Juli - August 1971.

Die Redaktionskommission

Herausgeber:	ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT BASEL
Redaktion:	E. de Bros, Lic. jur., Dr. h. c. R. Wyniger, R. Heinertz
Repro und Druck:	H. Bischof, Offsetdruckerei, CH - 4125 Riehen
